

Körper und Gesellschaft
Bodies and Society

Philip Lambrix

Heteromobilität

Fortbewegung und Autonomie
in Kindheit und Alter



Nomos

Körper und Gesellschaft
Bodies and Society

Herausgegeben von
Jun.-Prof. Dr. Tobias Boll

Band 1

Philip Lambrix

Heteromobilität

Fortbewegung und Autonomie
in Kindheit und Alter



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 2024

1. Auflage 2026

© Philip Lambrix

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-3664-6

ISBN (ePDF): 978-3-7489-6727-9

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748967279>



Onlineversion
Inlibra



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
1.1 Heteromobilität, Autonomie und Alter	8
1.2 Mobilität, Autonomie und Alter in der wissenschaftlichen Literatur	12
1.3 Theoretische und konzeptuelle Ressourcen der Studie	15
1.4 Forschungsdesign	20
1.5 Aufbau des Buchs	23
2. Humantransport	27
2.1 Menschen tragen Menschen	27
2.2 Humantransport im Kinderwagen	46
2.3 Humantransport im Rollstuhl	58
2.3.1 Das Rollstuhlschieben im Vergleich zum Tragen	58
2.3.2 Der Rollstuhl im Vergleich zum Kinderwagen	60
2.3.3 Der Rollstuhl zwischen Automobilität und Immobilität	65
2.4 Zusammenfassung	72
3. Komobilität	75
3.1 Gehaltenes Laufen	75
3.2 Abgesichertes Laufen	86
3.3 Begrenztes Laufen	97
3.4 Beaufsichtigtes Laufen	102
3.5 Veranlasstes Laufen	109
3.5.1 „Kameltreiberei“ – Die Mobilisierung älterer Menschen	109
3.5.2 „Bindung“ – Kinder mobilisieren	113
3.6 Zusammenfassung	127

4. Dinggestütztes Laufen	135
4.1 Kindheit: Die Dinge als „Chancen“?	136
4.2 Alter: Die Dinge als Krücken?	145
4.3 Be-/Entfähigung, Hilfe und Alter als Hintergründe der dinggestützten Mobilität	154
4.4 Zusammenfassung	157
5. Automobilität	159
5.1 Der Boden als Infrastruktur der Fortbewegung	160
5.2 Der Körper als Medium der Fortbewegung	164
5.3 Zusammenfassung	168
6. Abhängigkeiten in Kindheit und Alter	171
6.1 Humankategorien als kognitive Rahmen für Abhängigkeiten	172
6.2 Soziale Beziehungen als Sorgereservoirs	175
6.3 Persönlichkeitsstrukturen und Abhängigkeiten	182
6.4 Zusammenfassung	185
7. Die praktischen und sozialen Verhältnisse der Heteromobilität	187
7.1 Humantransport als Handhabung, Fürsorge und Gewalt	189
7.2 Komobilität als Koaktivität, Unterstützung und Macht	196
7.3 Dinggestütztes Laufen als passive Partizipation	202
7.4 Zusammenfassung	209
8. Schlussbetrachtung	211
9. Literaturverzeichnis	215